Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Telefon 030 47 48 21 76
www.cajewitz-stiftung.de
kontakt@cajewitz-stiftung.de

Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Zugang über Bibliotheks-Eingang Berliner Straße 120-121
♿ Aufzug Eingang Hadlichstraße
13187 Berlin

EINLADUNG

der

Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

zum 46. Pankower Waisenhausgespräch

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 18 Uhr

Das neue Buch „Bewohner“ (Dörlemann Verlag) von ***Christoph Held*** geht einer Krankheit nach, die jeden betrifft – aus der Nähe oder Ferne, aus Erleben, Erkennen, begleitet von Ängsten und Hoffnungen. Das Nichterkennenkönnen des eigenen Zustands gehört zum Erscheinungsbild der Demenz. Angehörige nehmen oft veränderte Gewohnheiten wahr, ohne sie deuten zu können. Christoph Held hat über viele Jahre in Alters- und Pflegeheimen solche Veränderungen beobachtet. Seine „Aufzeichnungen“ erzählen einfühlsam und klar von Bewohnern, die es so nicht gegeben hat. Doch sie sind nicht erfunden. Christoph Held hat sie gefunden.

Christoph Held arbeitete nach seinem Medizinstudium zunächst als Regie- und Dramaturgieassistent an verschiedenen Theatern. Heute ist er als Heimarzt und Gerontopsychiater in den Pflegezentren der Stadt Zürich tätig. 2006 erhielt er den Schweizerischen Alzheimerpreis (gemeinsam mit Doris Ermini). Neben Fachbüchern erschien von ihm 2010 der viel beachtete Erzählband „Wird heute ein guter Tag sein?“.

Der bekannte Schweizer Schriftsteller Adolf Muschg schreibt über Christoph Helds „Bewohner“: „Da schnurren Menschen zu großen Charakteren zusammen und wären morgen schon weg, entsorgt, wäre da nicht einer, der sie zu ihren stillstehenden, unendlich aufhebenswerten Lebzeiten auf Papier festhielte, in lebendiger Schrift. Man vergisst sie nicht, die Schauspielerin, die Wirtin, den bösen Mann – diese Masken bleiben, denn sie sind auf unerhörte Weise wahr, wahrer, als ihre Träger ‚im Leben‘ sein durften. Ein hoch professionelles und zugleich tief bewegendes Geschenk. Das ist ganz groß.“

Christa Stark, Reichsbahnoberrätin i.R., berichtet über Erfahrungen, Erlebnisse und Erkenntnisse eines an Demenz erkrankten nächsten Angehörigen.

Thomas Sparr, Editor at large, Suhrkamp Verlag Berlin, moderiert die Veranstaltung.

cajewitz stiftung

46. Pankower Waisenhausgespräch

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 18 Uhr
im Betsaal des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

Vom Erzählen einer Krankheit

– Über Demenz und Literatur –

Lesung und Gespräch

mit

Dr. Christoph Held

(Arzt, Gerontopsychiater und Autor)

Christa Stark

(Angehörige eines Erkrankten)

Moderation

Dr. Thomas Sparr

(Suhrkamp Verlag Berlin)

Anschließend ‚Kleiner Empfang’